

Save the Date: Pressekonferenz am 14.10 2020, 14:00 Uhr

COVID-19: Berliner Stachelschweine rüsten sich für die Herbst- Wintersaison Luftionisation senkt Infektionsgefahr

Berlin, 08. Oktober 2020 - **Kabarett Berliner Stachelschweine sichert Restart der Theater- und Eventbranche +++Vorstellung der Messergebnisse und Funktionsweise der Luftionisation**

Bereits im August legte das neue Stachelschweine-Ensemble unter Leitung des Kabarettisten Frank Lüdecke und seiner Frau Caroline mit dem Stück „Überall ist besser als nichts“ einen fulminanten Restart nach dem LockDown hin. In der Folge konnten Theaterbegeisterte in der Woche fünf Aufführungen trotz Corona in entspannter Atmosphäre erleben. Die Nachrüstung der vorhandenen Lüftungstechnik mit Luftionisation erfolgte im August durch die Berliner Steinicke Handelsgesellschaft. Zum Einsatz kommen vier aktive Luftreinigungsgeräte ECO Clean 150 von EFS Schermbeck und 13 Ionisatoren Kleingeräte, LH-MAG 1000 der GSBmbH, mit einer Luftleistung von je 1.000 m³/h.

Das brandaktuelle Nummernprogramm sprach dem Publikum aus dem Herzen. Denn sie wollen endlich wieder am Kulturleben teilhaben, so Frank Lüdecke. „Für uns steht die Prävention für Künstler, Personal und Gäste an erster Stelle. Wir waren erstaunt, wie einfach eine gut orchestrierte Nachrüstung ohne Baumaßnahmen in die bestehende Anlage integriert werden kann“, so Lüdecke. Möglich wurde dies durch ein auf das Theater abgestimmtes Lüftungs- und Hygienekonzept, gefördert im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Je nach Geschäftsbetrieb lässt sich das Konzept auch auf andere Kulturstätten, Theater und Kinos umsetzen. Eine Luftqualitätsmessung vom IWK Bochum Umwelt/Medizin/ Raumluftqualität vor und nach der Veranstaltung im September zeigte, ob die Investition zur Herbst- und Wintersaison gerechtfertigt war. Überprüft wurde die Erreichte Substitution von Luftschadstoffen, Feinstaub, CO₂ und CO Partikel/Aerosole. Die Messergebnisse und die Funktionsweise der Luftionisation werden auf der Pressekonferenz vorgestellt.

„Es kann nicht sein, dass Marketingentscheider des Senats die Werbung für Berlin einstellen wollen. Dieser Ansatz ist nicht nachvollziehbar und wird wirtschaftliche Auswirkungen auf die Berliner Kulturszene in der kommenden Saison haben. Mit unserem Konzept wollen wir mit modernster Technik dagegen steuern und Auswege aufzeigen. Um das Infektionsrisiko zu senken denkt unser Haus daher über die AHA Mindestanforderungen, wie Mund- und Nasenmaske hinaus“, so Caroline Lüdecke, Geschäftsführung.

Technik:

HEPA Filter und CO₂ Ampeln sollen laut Medienberichten in Schulen, Verwaltungen, etc. das Allheilmittel gegen die unsichtbare COVID-19 Infektionsgefahr sein. In der Privatwirtschaft, wie Theater, Kinos, Einzelhandel, Hotellerie und Gastronomie sind sie im Lüftungsmix allein nicht ausreichend, da die Filter regelmäßig unter "Vollschutz" gewechselt werden müssen und als Sondermüll weitere Kosten erzeugen. Zur Senkung der Infektionsgefahr kann nur ein orchestriertes Lüftungs- und Hygienekonzept beitragen, für die es je nach Geschäftsmodell auch Fördermittel gibt.

Das Verfahren von ECO CLEAN basiert auf einer patentierten Kombination mit einer nachgewiesenen reproduzierbaren bakteriziden Wirkung, heißt es auf Nachfrage bei der Berliner Steinicke Handelsgesellschaft. Die belastete Raumluft wird angesaugt und mit Ionen angereichert. Der nachgelagerte Elektrofilter mit schadstoffsammelnden Abscheideflächen sedimentiert 99,9 % der Viren, Bakterien, Allergene, Sporen, Pollen, Pilzsporen, und Keime. In der letzten Stufe wird die schadstofffreie Luft über ein Aktivkohlefilter wieder an die Raumluft abgegeben. Bei einem geringen Energieverbrauch von max. 20 Watt pro Stunde und einem dauerhaften Flüsterbetrieb von max. 25 db(A), werden neben Hausstaubmilben, Tierhaaren, allergene Reizstoffe, Gerüche, und Schadstoffe [1] beseitigt.

[1] Polychlorierte Biphenyle (PCB), Holzschutzmittel wie Pentachlorphenol (PCP), Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK, Weichmacher), Formaldehyd, Flüchtige organische Verbindungen (VOC).

Auf einen Blick:

Pressekonferenz am 14.10.2020

IWP Wissenschaftsredaktion Uwe Manzke PF 670228 10207 Berlin Mail iwp.presse@umweltdienstleister.de Tel.: +49 3025090973

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Kabarett-Theater Die Stachelschweine
Hippopotamus Productions GmbH
Europa-Center Tauentzienstr. 9-12
10789Berlin

Pressekontakt:

Frank Lüdecke
fl@diestachelschweine.de

Caroline Lüdecke Tel. 01779 321079

Kabarett-Theater Die Stachelschweine
Hippopotamus Productions GmbH
Europa-Center Tauentzienstr. 9-12
10789Berlin

<https://diestachelschweine.de/>

IWP Wissenschaftsredaktion
Uwe Manzke
PF 670228
10207 Berlin
Mail iwp.presse@umweltdienstleister.de
Tel.: +49 3025090973



Abbildung 1

Das neue Stachelschweine-Ensemble unter Leitung des Kabarettisten Frank Lüdecke und seiner Frau Caroline sieht sich für die kommende Saison lüftungstechnisch gut gerüstet.